

Eine Information von Franca Bauer – CairnTara-Öle

Mehr Informationen dazu unter www.cairntara.de

D-64711 Erbach

Fon: (06062) 91 97 - 62

Fax: (06062) 91 97 - 63

FrancaBauer@CairnTara.de

www.CairnTara.de | www.cairn-elen.de

Alle hier gemachten Angaben zur körperlichen Wirkungsweise sind persönliche Erfahrungswerte und dürfen nicht als medizinisches Versprechen verstanden werden.

Edelsteinöle selbst herstellen

Prozesse aus Öl & Steinen, Pflanzen & ätherischen Ölen

Die verschiedenen Informationen von **hochwertigen * Basisölen,* Edelsteinen,* Pflanzen und * ätherischen Ölen** zu verbinden und individuelle Kompositionen daraus zu kreieren die sich in ihrer Wirkungskraft ergänzen & unterstützen ist eine wunderbare Sache

Das in Kontakt treten, selbstbestimmt die Auswahl zu treffen, welche Edelsteine für das Öl geeignet sind und eingelegt werden und den Tag zum Sammeln der Birkenblätter auszusuchen, die eingelegt werden ,macht viel Freude. Auch die Abrundung mit der Duftkomposition mit ätherischen Öle , diese erst mal zu beschnuppern – ist ein Fest für die Sinne.

Das Wissen um die Qualität der Herstellung und der Ingredienzien , macht dies zu einer einzigartigen und hochwertigen Komposition des eigen kreierten Öles – ein kostbares und wertvolles Produkt!

Herangehensweise:

Entsprechend der Ausrichtung des Themas „Wasserkraft-Lebensfluß“ ist die Zusammensetzung, Herstellung und Wirkung des Massageöls komponiert worden. Nachstehend wird der Prozess in der Verbindung von Öl, Kräuterauszug, Edelsteinen sowie ätherischen Ölen zur Herstellung dieses Massageöls näher beschrieben.

Die Basisöle und Pflanzen sollten aus kontrolliert biologischen Anbau bzw. aus Wildsammlung stammen. Zahlreiche Untersuchungen belegen den höheren Gehalt an ätherischen Ölen und Lebenskraft. Bei der chemischen Zusammensetzung von Duft-, Geschmacks- und Heilsstoffen handelt es sich i.d.R. um eine Komposition hoch komplexer Molekülverbindungen in unterschiedlichen meist feinstofflichen Konzentrationen. Es ist erwiesen, dass mit mineralischen Düngern „gemästete“ Pflanzen eine geringere Kompositionsbreite dieser Wirksubstanzen und somit eine geringere Heilkraft erlangen.

Natürlich ist der Erntezeitpunkt auch entscheidend! Nach einer mehrtägigen sonnigen Periode steigt der wertgebende Anteil deutlich. Im eigenen Garten kann man dies deutlich bei Erdbeeren, Tomaten und natürlich bei Kräutern erfahren. Durch leichtes Reiben der Blätter zwischen den Fingern riecht man an den Fingern deutlich, wie sich die Intensität des Aromas mitunter täglich verändert.

Auch die Tageszeit hat für die Erntequalität eine entscheidende Bedeutung. Mit dem Aufsteigen der Sonne geht der Saftstrom in der Pflanze nach oben. Deshalb und wegen der noch kühlen Tagestemperatur erntet man bei Pflanzen Blatt- und Blütenorgane am frühen Morgen. Rosenblüten, um die Mittagszeit gesammelt, enthalten z.B. nur noch 2/3 der Duftessenzen. Übrigens Knollen und Wurzeln sind folglich besser am Nachmittag bzw. Abend zu ernten. Auch die Sammlung nach Mondrhythmen verstärkt die Qualität.

Die Basisöle sollten durch Kaltpressung hergestellt sein!

Die schonende Destillation und Verarbeitung der Ausgangssubstanzen ist ein weiteres Qualitätskriterium der ätherischen Öle. Glücklicherweise gibt es inzwischen verschiedene Anbieter, die eine hochwertige Qualität ihrer verwendeten Kräuter und Essenzen anbieten.

Ausrichtung des Edelsteinöles :

Wasserkraft – Lebensfluß,
Beweglichkeit, Ausscheidung, Entgiftung,
Wasserhaushalt, Niere, Blase, Lymphe, Gleichgewicht,

Wirkung des Öls

Das Wasser kommt zum Ziel durch beständiges Fließen, dabei füllt es jede Vertiefung aus. Wenn wir uns selbst im „Fluß des Lebens“ empfinden, besitzen wir eine Leichtigkeit. Das Leben wird zum Spiel.

Dieses Massageöl unterstützt den Wasser- und somit den Lebensfluß in uns und somit wird aus Stagnation - Bewegung. Besonders die Entgiftung und Ausscheidung über den Wasserhaushalt (Niere, Blase) und das wichtige Lymphsystem wird angeregt. Das „aus dem Körper heraus Scheiden“ von Stoffen, Empfindungen und Erfahrungen löst Vergangenes auf

Und macht frei.

Sesamol - das Geheimnis junger Haut

In Indien ist Sesamol bereits seit langem das beliebteste Hautpflegeöl. Es strafft die Haut und hält sie jung und geschmeidig.

Sesamol zieht sehr schnell in die Haut ein und hinterlässt ein angenehmes Hautgefühl. Es unterstützt zahlreiche Stoffwechselforgänge im Körper und zur Freude aller die auch äußerlich jung bleiben wollen, schützt Sesamol die Haut vor vorzeitiger Alterung. Giftstoffe die sich im Fettgewebe abgelagert haben werden herausgelöst.

Sesamol hat außerdem eine muskelentspannende Wirkung und hilft gegen Cellulite, denn es strafft die Haut und fördert die Durchblutung. Das Hautpflegeöl Nr.1 in Indien wird auch für die Babymassage verwendet. Es stärkt das Immunsystem nachweislich.

Als Kur angewandt, reibt man den Körper, nicht wie bei uns üblich morgens nach dem duschen ein, sondern bereits eine Stunde vorher. Nach 4 Wochen, so lange dauert ein Zellzyklus, ist eine deutliche Veränderung der Haut zu spüren. In der Anfangszeit kann es jedoch zu einer Erstreaktion kommen, da vermehrt Gifte über die Haut in Form von Hautunreinheiten ausgeschieden werden.

Sesamol hat einen natürlichen Lichtschutzfaktor von 3 bis 4.

Die Birke

Die Birke war immer „der Baum des Anfangs“. Als heiliger Baum hatte sie für die vorchristlichen Frühjahrs- und Fruchtbarkeitszeremonien eine zentrale Bedeutung. Die sanfte und anmutige Birke wurde als „weiße Göttin“ verehrt. Traditionell werden am ersten Mai Maibäume aufgestellt und festlich geschmückt. Somit wird der Geist des Lebens und die wiederkehrende Vegetation geehrt.

Entgegen ihrer lieblichen Erscheinung besitzt die Birke eine starke Kraft in ihrer Art der Verbreitung. Als Pionierbaum ist sie einer der ersten Bäume, der brachliegende Flächen besiedelt. Andererseits ist sie der letzte Laubbaum in den Bergen, in den arktischen Breiten und am Rande von Mooren. Da Birken nicht sehr alt werden (ca. 80 – 100 Jahre) machen sie immer wieder Platz für andere Bäume, nachdem sie den Boden aufbereitet und verbessert haben. Dies alles zeigt den Charakter der Birke: „Wie der Wind wehen und auch wieder vergehen, Platz für andere Bäume schaffend“¹.

Die Birke ist eine der alten, druidischen Heilbäume. So gut wie die Birke an den unterschiedlichsten Standorten mit dem Wasserhaushalt der Natur umgehen kann, so wirkt sie auf den Wasserhaushalt im menschlichen Körper. Tee aus jungen Blättern und der berühmte Birkensaft regen Galle, Niere und Blase an. Sie wirken allgemein harntreibend, sind entzündungswidrig und schweißtreibend und helfen gegen Nierensteine und bei Gicht. Zur Reinigung und Anregung der Haut werden in der sibirischen Sauna nasse Birkenreiser rhythmisch auf die Haut geschlagen. Die verjüngende Kraft der Birke äußert sich auch in der Verwendung als Haarstärkungsmittel. Empfohlen wird die Verwendung der Birke erst ab dem 30ten Lebensjahr, nachdem die körperlichen Wachstumskräfte vollendet sind und der Mensch eine gewisse seelisch-geistige Reife erlangt hat.

Die Birke bringt Licht und Fröhlichkeit. Sie entspannt und beruhigt die Nerven und bringt wieder Beweglichkeit und Nachgiebigkeit. Die Birke ist der Baum des Neubeginns und der Wiedergeburt.

¹ Fred Hageneder, „Geist der Bäume“, Neue Erde Verlag

Edelsteinbeschreibungen

Edelstein	körperl. Wirkungen	seelische Wirkungen, Beschreibung, Hinweise
Blauer Chalcedon	fördert den Lymphfluß und damit auch das Immunsystem. Sein Anwendungsbereich erstreckt sich u.a. von Erkältungen über Lymphknotenschwellungen bis hin zu Mandelentzündungen. Aber auch auf andere Drüsen wie z.B. die Schilddrüse (Wachstum und Stoffwechsel), die Bauchspeicheldrüse (Insulinproduktion), die Hypophyse (Hormonregulation) oder die Geschlechtsdrüsen wirkt er günstig	stärkt die Redekunst und den Selbstausdruck (auch hier ein in Fluß kommen) ungebänderter blauer bis farbloser Chalcedon fördert die Milchbildung stillender Mütter
Chrysopras	hilft aufgrund des Nickelgehalts sich geistig und körperlich tiefgreifend zu reinigen. aktiviert die Leber und die Körperflüssigkeiten und regt somit zu Entgiftung und Entschlackung an	hilft, Prägungen durch unsere Umwelt bewußt zu machen. hervorragend geeignet bei Alpträumen, um belastende Bilder loszuwerden Entgiftung auf seelischer- geistiger Ebene
Kupferchalcedon	hemmt Entzündungen und ist ein hervorragender Stein bei Pilzinfektionen in den weiblichen Geschlechtsorganen fördert die Entgiftungsprozesse der Leber und hilft den Körperflüssigkeiten, sich von belastenden Stoffen zu befreien	fördert den Sinn für Schönheit, Ästhetik und Harmonie regt den Kupferstoffwechsel der Leber an und damit unter anderem auch die Blutbildung
Rosa Chalcedon	fördert den Lymphfluß und das Abschwellen von Lymphknoten	fördert das Einfühlungsvermögen, die Herzlichkeit und Herzenskraft wird sehr gut beim Stillen eingesetzt: in die innere Ruhe zu gehen
Onyx	verbessert den Gehörsinn, damit auch den Gleichgewichtssinn und die Zusammenarbeit von linker und rechter Gehirnhälfte	wirkt sehr stark entschlackend, was seiner eigenen „Verunreinigung“ mit Mangan und Eisen entspricht
Sardonyx	stärkt die Sinnesorgane und regt die Körperflüssigkeiten an fördert die Entschlackung (Onyx-Anteil), den Lymphfluß (Chalcedon-Anteil) und die Durchblutung (Karneol-/Sarder-Anteil), was ihn u.a. bei Tinnitus (Hörgeräuschen) zu einem der besten Heilsteine macht	verbessert und verfeinert die Wahrnehmung aller Sinne hilft er nach Erkältungen und Grippeinfektionen, Rückfälle zu vermeiden, indem er die gesamte Reinigung des Körpers unterstützt. Darauf verweist bereits Hildegard von Bingen
Roter Chalcedon	wirkt auf die Blutgerinnung und hilft Wunden zu verschließen sehr gut zur Gewebsreinigung	schenkt Kraft, Stärke, strategisches Denken und Absicht
Andenopal / Chrysopal	wirkt entgiftend und fiebersenkend	der Stein der Lebensfreude. intensiviert alles Erleben und fördert das geistige Dasein im Hier und Jetzt regt die Phantasie und Kreativität an & die Erotik wirkt stimmungsaufhellend und befreit insbesondere zurückgehaltene Gefühle befreit von Beklemmungen ist aufgrund seiner Stärkung des Lebenswillens generell gesundheitsfördernd

Kraut bzw. Essenz	Duft	Wirkungen	Hinweise - Beschreibung
Lavendel	blumig, lieblich	beseelend, entspannend, ausgleichend, tröstend, wundheilend	„Seelenpflanze“ bei Gefühlsschwankungen, Traurigkeit, Ärger und Sorgen stärkt die Aufnahmebereitschaft für Neues
Zypresse	Herb balsamisch	Stärkend, ausgleichend konzentrationsfördernd	Gibt Mut und Entschlossenheit
Echte Zitronenmelisse	zitronig, grün	entspannend, klärend, erfrischend, erhellend	stärkt Lebensgeister, macht das Herz froh
Cistrose	warm würzig, amberartig	warm, würzig, tröstend, sinnlich Lymphentstauend, antiseptisch	stimmt optimistisch, aktiviert Menschen, die unter Gefühlskälte leiden
Zitronengras	Erfrischend aufmunternd	Reinigend, belebend,	zur Raumreinigung und Konzentration
Immortelle (Strohblume)		würzig, kräftigend, stärkend, schützend, blut + hautreinigend, entkrampfend, lymphflußanregend	Vermittelt Wärme, Kraft und Geborgenheit, wirkt erdend in Korsika bei Sonnenbrand, Prellungen und Verstauchungen

Massageöl selbstgemacht

Die bestmögliche Zeit zum Sammeln der Birkenblätter ist ein sonniger Frühlingsmorgen (Mai – Juni). Dann haben die jungen, zarten Birkenblätter die beste Wirkstoffzusammensetzung und sind außerdem eine gesunde Beigabe zu frischen Wildkräutersalaten.

Geschnitten werden etwa 50 cm lange Birkenreiser mit einer Astschere. Zur Wundheilung wird am besten bis zum vorherigen Ast sauber zurückgeschnitten. Zur Verbesserung der Haltbarkeit des Öls sollten die Birkenreiser ca. 12 Std. in einem Raum angetrocknet werden. Direktes Sonnenlicht ist zu vermeiden. Die Reiser verdunsten Wasser und somit erhöht sich später im Öl die Konzentration der Wirkstoffe.

In ein entsprechend großes Glas wird 1l Sesamöl gefüllt. Darin legt man blauen Chalcedon, Chrysopras, Kupferchalcedon, Rosa Chalcedon, Onyx, Sardonyx, Roten Chalcedon und den Chrysopal hinein. Die frischen Birkenblätter werden dem Öl hinzugegeben, mit einem Holzstampfer leicht gequetscht, so daß der Saft leichter ins Öl übergehen kann. Diesen Vorgang nennt man *Mazeration*.

Die vom Reiser abgelösten Blätter sollten das ganze Ölvolumen ausfüllen. Jedoch sollte das Öl die Blätter bedecken, damit diese nicht anfangen zu schimmeln. Das Glas sollte **nicht** luftdicht verschlossen werden, damit das Öl atmen kann. Es ist gut ein feines (Leinen-) Tuch mit einem Gummi darüber zu spannen, so verschmutzt das Öl nicht durch Staub usw. Das Glas ist an einen sonnigen, trockenen Platz zu stellen.² Mindestens einmal pro Woche ist ein Umrühren erwünscht.

Nach 4 bis 6 Wochen werden die Birkenblätter abgeseiht und das Öl in ein dunkles Glas abgefüllt. Die Edelsteine sollten nochmals hineingelegt werden. Zur Konservierung wird das Behältnis jetzt an einem dunklen Ort aufbewahrt. Vor Verwendung bzw. Abfüllen des Massageöls werden die ätherischen Essenzen tropfenweise hinzugefügt und das Ganze verrührt. Auf 100 ml Öl werden insgesamt ca. 15 Tropfen ätherische Öle dazu gemischt.

© 2007 Franca Bauer
Salbenkochkurse / Geomantie/ Steinheilkunde
www.cairn-elen.de | www.cairntara.de
-64711 Erbach
Fon: (06062) 91 97 - 62
Fax: (06062) 91 97 - 63
FrancaBauer@CairnTara.de

² Dieses Herstellungsverfahren wird Mazeration genannt